Vom Amazonas nach Kreta – Sinnliche Aquarelle des Bildhauers Serge Mangin / Von Ernst F. Löhndorff zu Ernst Jünger – Serge Mangin im Gespräch mit Hubert Matt-Willmatt 07.02.2019

Vernissage Donnerstag, 07. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Centre Culturel Français Freiburg, Kornhaus, Münsterplatz 11 (www.ccf-fr.de) - Ausstellung bis 15.04.2019

Vernissage, Donnerstag, 07. Februar 2019 um 19.00 Uhr im Centre Culturel Français Freiburg, Kornhaus, Münsterplatz 11 (www.ccf-fr.de)

Vom Amazonas nach Kreta – Sinnliche Aquarelle des Bildhauers Serge Mangin

Von Ernst F. Löhndorff zu Ernst Jünger – Serge Mangin im Gespräch mit Hubert Matt-Willmatt

„Die Mission des Europäers besteht darin, die Dimension des antiken Menschen wiederzufinden, welche ein Bild des freien Bürgers darstellt im Gegensatz zum heutigen Lohnsklaven.“ (Serge Mangin)

Serge Mangin wurde 1947 in Paris geboren, war Schüler an einem Jesuiten-Internat, Bankangestellter, kam als Wehrpflichtiger in Kontakt mit Fremdenlegionären ... und kommt zur Erkenntnis: „Jede Form entlohnter Sklaverei lehnte ich ab“.

Folgerichtig wird er 30 Jahre später auf den Spuren des Abenteuerschriftstellers Ernst F. Löhndorff, dem Autor seiner Jugend, Südamerika und den Amazonas bereisen, um sich für neue Aquarelle zu inspirieren.

Nach der Kulturrevolution von 1968 verlässt er Frankreich, um in Deutschland die Bildhauerei bei Anton Rückel zu entdecken und widmet sein Leben der Kunst. Kreta wird kurz darauf nach Bayern seine zweite Heimat.

Serge Mangin verleiht seitdem als Bildhauer und Porträtist der ursprünglichen europäischen Sensibilität mit seinen Skulpturen und Porträts einen unverwechselbaren Ausdruck. Mangin, inspiriert vom antiken Griechenland, nennt sich in diesem Sinne "Bildhauer für Europa".

Im Jahr 1990 porträtierte er Ernst Jünger. Eine Freundschaft entsteht.

Sein internationales Renommee verdankt er vor allem den Porträt-Büsten von Luciano Pavarotti, Ernst Jünger, Henry Miller, Hans Küng, Karl Schlecht, Erwin Teufel, Helmut Kohl, Michael Gorbatschow, George Bush Senior....

Seine Aquarelle, mit bevorzugt sinnlich-weiblichen Akt-Motiven, die in der Ausstellung zu sehen sind, sind ihm „ein Aufstand der Schönheit, die sich einem unbeugsamen Menschenbild verdankt“.

Bei der Vernissage geht es im Gespräch mit Hubert Matt-Willmatt, dem Biographen des Abenteurers Ernst F. Löhndorff, um Mangins Beziehung zu Löhndorffs und Jüngers Werk, (die beide in der Fremdenlegion engagiert waren), um die Rolle des Künstlers, um Kreta, Frankreich, Deutschland, Europa ... und in einer privaten Filmsequenz um die Begegnung Mangins mit Ernst Jünger bei der Entstehung der Büste des Autors, der später in seinem Tagebuch dem Bildhauer mehrere Seiten widmete.

<http://www.mangin.de/index.html>

Auf der Homepage sind auch Bilder zum download eingstellt

ANSPRECHPARTNER:

Pressebüro mwk - Hubert Matt-Willmatt, djv -- Beate Kierey, djvLaßbergstr. 24
79117 Freiburg

Tel: + 49 761 - 69 66 417 oder 0175 - 51 50 892

Fax: + 49 761 - 69 66 418

eMail: info@pressebuero-mwk.de

Internet: <http://www.pressebuero-mwk.de/>